

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 23

Artikel: Zirkus Knie in Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-641679>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

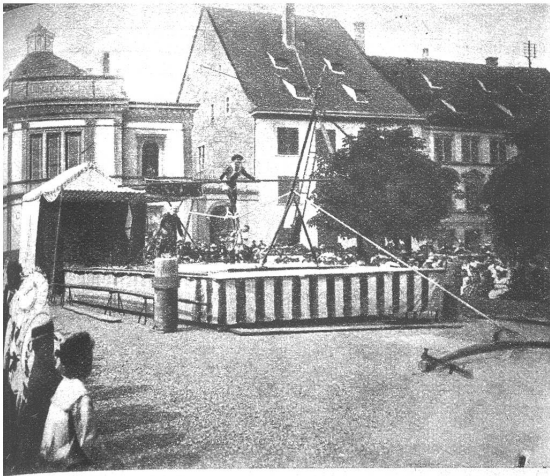
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

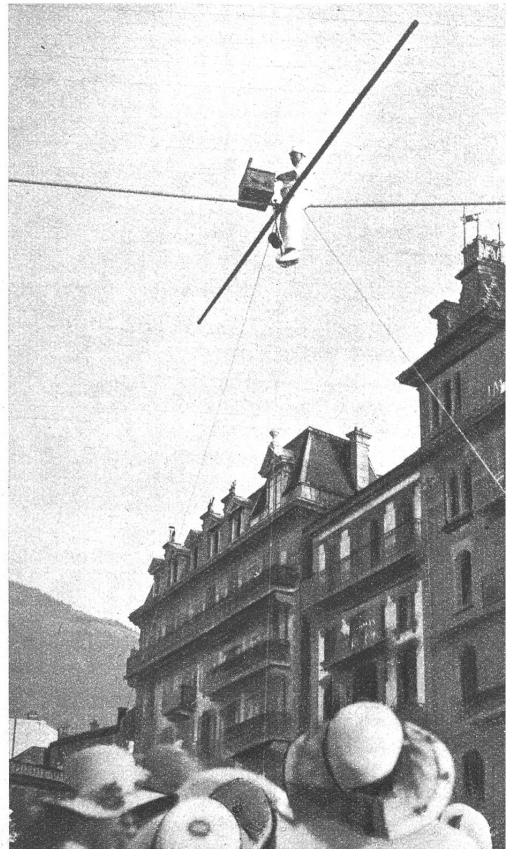
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Links: Wie klein waren die Anfänge der Arbeit. Friedrich Knie, um das Jahr 1909 auf dem Sprungseil balancierend, bildete die Attraktion der damaligen Zeit

Bild Rechts: Ein Jahr später liegt das Seil schon viel höher und seine Tätigkeit glich der eines Omeletten-Bäckers

Bild unten: Später — viel später die Zeltstadt der Knies



ZIRKUS KNIE IN BERN

Es ist immer ein Fest für die Grossen und Kleinen, wenn der Zirkus seine Zelte in Bern aufspannt. Im vergangenen Jahre, da hat man den Zirkus etwas stiefmütterlich behandelt und ihm einen Platz angewiesen, der seiner Grösse nicht entsprach — aber es war da zu machen, es geschah nicht absichtlich, sondern unter dem Drucke der Verhältnisse. — Heute hat der Zirkus seinen alten Ehrenplatz wieder erhalten, und wir freuen uns diesem Feste gedenken wir auch seiner Vergangenheit ... ja eine lange, lange Zeit der Entwicklung ermöglichte der Familie Knie das Werk auf die Höhe zu bringen. Man bedenke bloss, 168 Jahre Knietradition und volle 25 Jahre Schweizer Zirkus Knie — das ist direkt ein Begriff geworden.

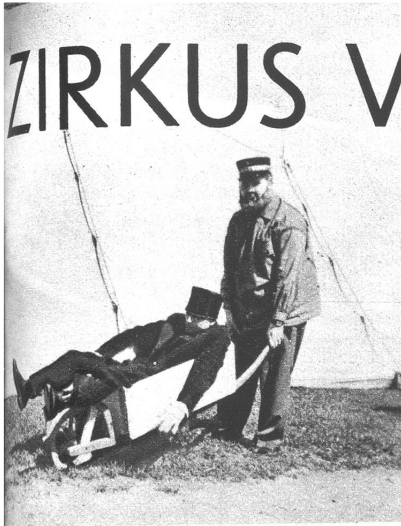




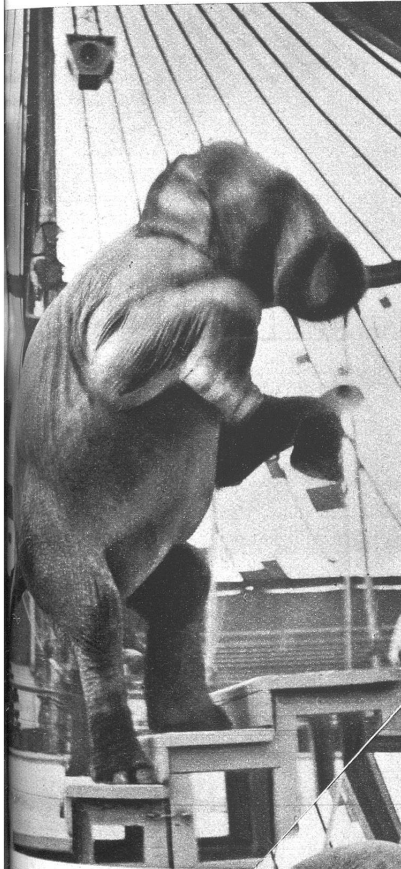
Oben: Kinder begleiten Tiere und Begleitmannschaft auf dem Wege zu den Zelten. – Links: Der geschlagene Mann — der Clown ist der grösste Freund der Kinder und in seiner Art auch ein grosser Künstler. – Unten: Die hohe Schule ist der Stolz des Dressurreiters, und es gelingt ihm, in der hohen Schule die zu den besten der Dressur gehören



ZIRKUS VON HEUTE



Der Mann mit seiner lebenden Puppe erntet Lachen und Beifall



Die Reitkunst erreicht in den Darbietungen einen Höhepunkt, der schwer zu überbieten ist (Photo Tschirren)

Rechts: „Ha, wo ist mein Schuh?“ „Auf dem Kopf“, brüllt sein Partner Cavallini, und schon ist eine gelungene Antwort die Ursache einer Lachsalve

Ein Kunststück, schwere Elefanten auf den Kopf zu lassen, ist selten und nur eine kundige Führung und glückliche Dressurhandlung können solches zu erzielen

Rechts: Eine Rüsselschaukel ist wirklich etwas Seltenes

